

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

- Bitte bringen Sie die Unterlagen zu allen aktuellen Voruntersuchungen mit, sofern diese verfügbar sind.
- Wenn Sie Diabetiker sind, besprechen Sie bitte vorab mit uns die Einnahme der Medikamente unter Tel: 0 52 51 / 702-5000
- Bitte bringen Sie Laborwerte mit, insbesondere den TSH- (Schilddrüsenwert) und den Kreatininwert (Nierenwert).
- Planen Sie für den Untersuchungstag ausreichend Zeit ein.
- Bekleiden Sie sich eher etwas zu warm.
- Bleiben Sie am Untersuchungstag nüchtern. Wasser ist unbegrenzt erlaubt.
- Zur Vorbereitung auf die Untersuchung benötigen wir ca. eine Stunde Ruhezeit, in der sich das Medikament im Körper verteilt.
- Die Untersuchung selbst dauert 15 bis 20 Minuten abhängig von der Körpergröße.
- Nach der Untersuchung dürfen Sie für 90 Minuten nicht selber steuernd am Straßenverkehr teilnehmen.
- Im Regelfall erhalten Sie bereits am Nachmittag die Untersuchungsergebnisse. In der Zwischenzeit können Sie unser Café-Restaurant Ambiente aufsuchen oder die Zeit für einen Spaziergang in der nahegelegenen Paderborner Innenstadt nutzen.

IHR WEG ZU UNS

Das Brüderkrankenhaus St. Josef befindet sich im Herzen Paderborns. Wenn Sie von der Autobahn A33 kommen, nehmen Sie bitte die Ausfahrt Mönke-
loh und fahren Richtung Innenstadt. Folgen Sie der Beschilderung „Brüderkrankenhaus St. Josef“. Auf dem Klinikgelände steht Ihnen ein Parkhaus mit 260 Plätzen zur Verfügung. Die Buslinien 4 und 9 halten direkt vor dem Krankenhaus. Der PET-CT befindet sich im 1. Untergeschoss des Brüderkrankenhau-
ses. Bei Fragen und Unklarheiten scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen.

ANSPRECHPARTNER



Dr. med. Fonyuy Nyuyki
Fachlicher Leiter der Klinik für
Nuklearmedizin, Facharzt für Nuklear-
medizin
Tel: 0 52 51 / 702-24500
E-Mail: f.nyuyki@bk-paderborn.de



Prof. Dr. med. Marc Keberle
Chefarzt der Klinik für Diagnostische
und Interventionelle Radiologie, Fach-
arzt für Radiologie
Tel: 0 52 51 / 702-1300
E-Mail: m.keberle@bk-paderborn.de



Andreas Gievers
MTRA
Hotline und Anmeldung
Tel: 0 52 51 / 702-5000
E-Mail: a.gievers@bk-paderborn.de

Info-Telefon: 0 52 51 / 702-5000
Fax für Befunde: 0 52 51 / 702-1329

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Husener Straße 46, 33098 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 702 - 1380
nuklearmedizin@bk-paderborn.de
www.bk-paderborn.de

PATIENTENINFORMATION



PET-CT

Positronen-Emissions-Tomographie
in Verbindung mit
Computer-Tomographie



BBT-Gruppe

Mit Kompetenz und
Nächstenliebe im Dienst
für die Menschen:
Die Krankenhäuser
und Sozialeinrichtungen
der BBT-Gruppe



**Brüderkrankenhaus
St. Josef Paderborn**

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

die PET-CT hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten diagnostischen bildgebenden Verfahren entwickelt. PET-CT steht für Positronen-Emissions-Tomographie in Verbindung mit Computer-Tomographie.

Außer in der Tumordiagnostik wird sie auch in der Diagnostik neurologischer, entzündlicher und kardiologischer Erkrankungen eingesetzt. Sie kombiniert die nuklearmedizinische PET mit der radiologischen CT-Untersuchung in einem Gerät.

Bei einer PET erhalten Sie eine kleine Menge einer radioaktiv markierten Substanz, den sogenannten Tracer. Zumeist handelt es sich um Fluorodeoxyglucose, ein geringfügig verändertes Traubenzucker-molekül.

Dieses verteilt sich im Körper stoffwechselabhängig. Tumorzellen sind in der Regel viel stoffwechselaktiver als gesunde Zellen, daher reichert sich der Tracer vermehrt in ihnen an und ermöglicht eine bildliche Darstellung von Tumoren oder Entzündungsherden.

WAS IST PET-CT ?

Mit dem PET-Scanner können Tumore lokalisiert werden, die mit anderen Verfahren nicht aufgespürt würden. Die Kombination mit der CT erlaubt es, den Tumor genau einer Gewebeschicht oder einem Organ zuzuordnen und ermöglicht so eine sichere Diagnose bzw. Therapie.

Das am Brüderkrankenhaus St. Josef betriebene Philips Gemini TF 16 TOF ist eines der modernsten Geräte europaweit. Es verfügt über ein „Open Gantry System“, das heißt PET und CT befinden sich in zwei getrennten Ringen, so dass kein sonst üblicher langer Tunnel entsteht. Dies ist für Sie während der Untersuchung wesentlich angenehmer.

KOSTENÜBERNAHME

Die PET-CT wird gegenwärtig nur bei bestimmten Tumorerkrankungen (z.B. Lungentumor, Hals- / Nasentumor, Lymphom, Prostatatumor) als ambulante Leistung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Hierzu benötigen wir dann einen Überweisungsschein zur PET von Ihrem behandelnden Arzt.

Bei anderen Indikationen besteht die Möglichkeit eines individuellen Kostenantrages bei der jeweiligen Krankenkasse. Bei der Antragstellung sind wir Ihnen auf Wunsch gerne behilflich. Sollte die Krankenkasse die Kosten für die PET-CT nicht übernehmen, besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer individuellen Gesundheitsleistung.

Einen Kostenvoranschlag können wir Ihnen gerne vorab zusenden. Auskünfte, Beratung und Informationen erteilt Kerstin Vogt unter der Telefonnummer: 05251/702-3429.

